

Wir suchen

Volljuristen*innen (w/m/d), Rechtspfleger*innen (w/m/d),

für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz,
die Interesse an der herausgehobenen Tätigkeit **eine/s/r Rechtspfleger/s*in (w/m/d)** haben.

Berufsgruppe

Justizpersonal / Rechtspfleger

Eingruppierung

Besoldungsgruppe A 9 (Einstiegsbesoldung)

Ein Aufstieg bis zur Besoldungsgruppe A 13 Z ist bei entsprechender Eignung, Leistung und Befähigung möglich.

Besetzbar

zum nächstmöglichen Termin

Aufgabengebiet

Rechtspfleger*innen arbeiten im Oberlandesgerichtsbezirk Bremen bei den drei Amtsgerichten in Bremen, Bremerhaven und Bremen-Blumenthal, dem Landgericht in Bremen und der Staatsanwaltschaft sowie der Generalstaatsanwaltschaft in Bremen.

Außerdem sind momentan auch freie Stellen bei den Fachgerichten (Verwaltungsgerichten, Arbeitsgerichten, Sozialgerichten und dem Finanzgericht in Bremen) sowie bei der Senatorin für Justiz und Verfassung zu besetzen.

Sie nehmen als Rechtspfleger*in bei den Gerichten und der Staatsanwaltschaft die durch das Rechtspflegergesetz übertragenen Aufgaben wahr. Als selbständiges Organ der Rechtspflege entscheiden Rechtspfleger*innen grundsätzlich sachlich unabhängig und eigenverantwortlich und sind bei ihren Entscheidungen nicht an Weisungen von Vorgesetzten, sondern nur an Recht und Gesetz gebunden; ihre Entscheidungen können nur im Rechtsmittelverfahren überprüft werden. Die Stellung der Rechtspfleger*innen ist insofern mit der eines Richters bzw. einer Richterin vergleichbar.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Einstellung ist die Befähigung zum Richteramt oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Rechtspfleger*in

Wir erwarten:

- Sie bringen ein ausgeprägtes Interesse für die Aufgaben bei
 - der Staatsanwaltschaft für das Straf-, Strafvollstreckungs- und Strafverfahrensrecht sowie ein entsprechendes Fachwissen
 - den Fachgerichten und in der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die durch das Rechtspflegergesetz den Rechtspflegern übertragenen Aufgabenmit.
- Sie treten sicher auf und zeichnen sich durch Eigeninitiative und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten aus.
- Sie haben ein Verständnis für soziale, wirtschaftliche und technische Zusammenhänge.
- Sie verfügen über Verantwortungsbewusstsein und uneingeschränkte Belastbarkeit.
- Sie sind konflikt-, aber auch teamfähig.
- Sie besitzen Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit.
- Sie verfügen über gesunde Menschenkenntnis und ein hohes Maß an Sozialkompetenz.
- Sie verfügen über sichere Kenntnisse in den EDV Standardprogrammen und Bereitschaft zur Nutzung der Fachprogramme der Gerichte und der Staatsanwaltschaft.

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit, bereits früh mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut zu werden und auch bedeutsame Verfahren eigenständig führen zu können
- eine vielseitige Tätigkeit in jungen Behörden im Herzen der anziehenden Bremer Innenstadt, des attraktiven Stadtbezirks Bremen-Nord oder der lebendigen Seestadt Bremerhaven

- einen hochmodern ausgestatteten IT-Arbeitsplatz
- eine umfassende Einarbeitung durch eine Begleitung von eine/r/m erfahrenen Kollegen*in
- neben einem vielfältigen justizinternen Fortbildungsangebot über die Kooperation mit dem Bundesland Niedersachsen bieten wir hausinterne Fortbildungsprogramme für junge Kolleginnen und Kollegen sowie Fortbildungen im Zusammenschluss mit anderen Bundesländern an
- diverse Angebote zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie, etwa durch unterschiedliche Teilzeit- und Arbeitszeitmodelle
- die Möglichkeit des ermäßigten Zugangs zu zahlreichen bundesweiten Fitnessstudios, Bädern und zahlreichen weiteren Sportangeboten inklusive Rabatten für Angehörige („Qualitrain“)
- die ermäßigte Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (Jobticket).

Wir weisen darauf hin, dass schwerbehinderten Bewerber*innen bei im Wesentlichen gleicher Eignung Vorrang gegeben wird. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund begrüßen wir ausdrücklich.

Bewerbungshinweise

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung Kopien folgender Unterlagen bei und verwenden Sie keine Schnellhefter, Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien, da diese aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden können:

Tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse der beiden Staatsexamina, Zeugnisse der Referendarstationen, Abiturzeugnis und Zeugnisse evtl. sonstiger Prüfungen, Angaben über bisherige Tätigkeiten sowie die Einverständniserklärung zur Einsicht in die Personalakte.

Gerne können Sie ein Lichtbild beifügen, dies ist aber nicht erforderlich.

Wir bitten Sie, die Bewerbung und die Unterlagen möglichst per E-Mail im PDF-Format zu übermitteln. Sie können sich auch direkt über das Karriereportal des Landes Bremen (www.karriere.bremen.de) bewerben. Sollten Sie Ihre Bewerbung und die Unterlagen postalisch übersenden, werden Ihnen auf Wunsch die Unterlagen zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag mitsenden. Andernfalls werden sie bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 Allgemeines

Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend gemäß den Datenschutzbestimmungen vernichtet. In Hinblick auf die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geben Sie bitte in Ihrer Bewerbung explizit an, dass Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für das Bewerbungs-, Auswahl- und Besetzungsverfahren zustimmen. Einzelne Besetzungen werden ggfs. auch schon vor Ablauf der vorgenannten Bewerbungsfrist vorgenommen.

Weitere Informationen sind unter www.oberlandesgericht.bremen.de abrufbar.

Allgemeine Hinweise

Schwerbehinderten Menschen wird bei einer Bewerbung bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Kontakt:

Die Präsidentin des Hanseatischen
Oberlandesgerichts in Bremen
Am Wall 198
28195 Bremen

Ansprechpartner*innen: Herr Schlake, Tel. (0421) 361-4524
Frau Wohnig, Tel.: (0421) 361-10613
Frau Heide, Tel. (0421) 361-10592